

VÖLSENER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt, P.b.b.
Amtliche Mitteilung

Nr. 1 / Jänner 1995

Musikkapelle Völs gab Rechenschaft für das Vereinsjahr 1994

Mit der kürzlich im Probelokal abgehaltenen Jahreshauptversammlung beschloß die Musikkapelle Völs das Vereinsjahr 1994. Im Kreis der nahezu vollzählig erschienenen Musikanten legten die Funktionäre unter Obmann Franz Angerer und Kapellmeister Peter Petz ihre Tätigkeitsberichte vor. Schriftführer Kurt Gruber verwies auf den Mitgliederstand, der – nach Berücksichtigung der zuletzt abgelegten Jungmusikerleistungsabzeichen – nunmehr 57 aktive MusikantInnen aufweist. Nicht weniger als 34 Jungmusikanten (davon 17 bereits in den Reihen der aktiven Mitglieder) werden an der Musikschule der Gemeinde Völs ausgebildet. Erfreulich – so berichtete Jugendreferent Wolfgang Guggenbichler – ist auch die Tatsache, daß bei den diversen Prüfungen und Wettbewerben unsere Jungmusikanten immer im Spitzenfeld des Bezirkes lagen.

Der hohe Mitgliederstand spiegelte sich auch in den Berichten des Zeug- und Instrumentenwartes wieder, die ihrerseits im Prinzip auf leere Archive verweisen mußten, sodaß gerade für den Ankauf und die Instandhaltung von Trachten und Instrumenten hohe finanzielle Belastungen getragen werden mußten, informierte Kassier Bernd Gams die Mitglieder der Generalversammlung.

Obmann Franz Angerer bedankte sich bei allen Musikern für ihre Einsatzbereitschaft im abgelaufenen Jahr, während dem nicht weniger als 68 Proben und 50 Ausrückungen in unterschiedlichsten Besetzungen angesetzt waren. Musikalische Höhepunkte dabei waren das Frühjahrskonzert in der Hauptschule, die Rundfunkaufnahme im ORF Landesstudio Tirol sowie der Festgottesdienst am Cäcilien-sonntag. Kapellmeister Peter Petz umriß in seinem Bericht die musikalischen Ziele für das

Jahr 1995, wobei er sich vermehrt um konzertante Auftritte außerhalb von Völs bemühen werde.

Schon zwei Wochen vor der Generalversammlung wurden im Rahmen der Cäcilienfeier zahlreiche Musikanten für langjährige Zugehörigkeit sowie für die Ablegung diverser Jungmusikerleistungsabzeichen geehrt. In Anwesenheit der Gemeindeführung mit Bürgermeister Dr. Vantsch, der Völs' Geistlichkeit und unseres Bezirkskapellmeisters Alois Schwarzenberger wurde auch Willi Kluibenschedl für 60jährige Zugehörigkeit zur Musikkapelle Völs ausgezeichnet. Obmann Franz Angerer dankte für die Unterstützungen seitens der Gemeinde Völs in finanzieller Hinsicht – in Form der Subvention – aber auch der indirekten Hilfestellung bei der Benutzung des Probelokals und im Bereich der Musikschule Völs. Positiv erwähnt wurde dabei auch die Mitsprache bei der Planung des neuen Vereinshauses, dessen Baubeginn im Frühjahr 1995 zu erwarten ist. Nach dem dankenden Applaus für die geleistete Funktionärsarbeit durch die Mitglieder der Musikkapelle schloß sowohl die Cäcilienfeier – als auch die Generalversammlung – mit einem gemeinsamen Essen im gemütlichen Beisammensein aller Musikkameraden.

Reinhard Schretter, Chronist



Für 60jährige Zugehörigkeit zur Musikkapelle Völs wurde Willi Kluibenschedl (Bildmitte) von Obmann Franz Angerer (links) und Kapellmeister Peter Petz (rechts) ausgezeichnet.

Aus dem Inhalt:

Eislaufbetrieb am Sportplatz	Seite 2
Mitteilungen des Gemeindeamtes	Seite 3
Moderner Kinderalltag und Verhaltensauffälligkeiten	Seite 4
Bürgermeisterbrief	Seite 5
Öffentliche Gemeindeversammlung	Seite 6, 7, 8
Abfall vermeiden	Seite 10

Eislaufbetrieb am Sportplatz

Sollte heuer wieder einmal ein den angeblichen Klimaverschiebungen trotztender Winter bei uns Einkehr halten, ist für die Eislaufbegeisterten in Völs vorgesorgt. Auf dem Hartplatz hat der Hockeyclub Robber Duck's Völs seine in vielen Arbeitsstunden selbst zusammengebaute Bande aufgestellt. Daneben wurde eine ca. 27 x 20 m große Eislauffläche angelegt. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels sind die Gemeindeglieder gerade dabei, beide Flächen zu vereisen. Es ist zu hoffen, daß die Arbeit nicht durch einen baldigen Warmwettereinbruch zunichte gemacht wird.

Beide Plätze, der Bandenplatz und der sogenannte Publikumsplatz, können während des Tages von der Öffentlichkeit benützt werden, wobei das **Eishockeyspielen nur auf dem Bandenplatz** gestattet ist. Der zweite Platz ist für das Eislaufen vorgesehen. Der **HC Völs** wird jeden **Dienstag und Freitag** auf dem **Bandenplatz trainieren**, weshalb **dieser Platz an den erwähnten Tagen ab 17.00 Uhr für den Verein frei sein muß**. Weiters beabsichtigt der Verein, an Sonntagen nachmittags Spiele auszutragen. Die übrige Zeit steht der Bandenplatz der Allgemeinheit zur Verfügung. **Der Eislaufplatz ist täglich bis 20.00 Uhr geöffnet, an Samstagen mindestens bis 21.00 Uhr.** Als Zugang zum Eislaufplatz ist an der Nordseite das mittlere Tor geöffnet. Dort befindet sich auch ein Informationskasten, mit Angaben über die Öffnung bzw. Sperre des Eislaufplatzes und des entsprechenden Grundes.

Der HC Völs ersucht, die Bande, die 200.000,- S und sehr viele freiwillige Arbeitsstunden gekostet hat, schonend zu behandeln. Weiters wird gebeten, die Abfälle in die bereitgestellten Müllcontainer zu geben.

Die für die Wartung des Eislaufplatzes Verantwortlichen werden bemüht sein, zur Zufriedenheit aller beste Eislaufbedingungen zu schaffen. Gegen die Kapriolen des Wetters werden aber auch wir machtlos sein. Die Gemeinde Völs kann eben »nur« eine Natureisanlage anbieten. Eine Kunsteisanlage wäre schön, ist aber derzeit aus budgetären Gründen unrealistisch.

Vbgm. Walter Kathrein
Obmann des Sportausschusses

Cyta-Umwidmung von Völser Gemeinderat beschlossen

Der Völser Gemeinderat beschloß in seiner Sitzung vom 16.12.1994 die Umwidmung des Cyta bzw. der Grundparzelle 21 von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet in Sonderfläche Einkaufszentrum, Betriebstyp III. Mit dieser Widmung könnte das Cyta nun auf einer maximalen Gesamtfläche von 23.000 m² und einer Einkaufsfläche von 21.000 m² auch Lebensmittel verkaufen – auf 3.000 m². 14 Gemeindeglieder stimmten für die Umwidmung, die 3 Gemeindeglieder der GAV dagegen.

Die GAV hatte auch so wie die Stadt Innsbruck innerhalb der Auflagefrist einen Einspruch gegen die Umwidmung eingebracht.

Die Umwidmung eines 5.300 m² großen Grundstückes neben dem Cyta für die Errichtung eines Baumarktes wurde von der Tagesordnung des Gemeinderates gestrichen, da die Betreiber den entsprechenden Antrag zurück gezogen hatten.

Zum Weihnachtsbasar

*Viele fleißige Hände haben mit Liebe geschafft
und man kann ohne zu prahlen sagen,
sie haben schöne Dinge gemacht.*

*Der Lohn blieb nicht aus –
denn die Freude über den Erfolg beim
Basar war schön
und ruft gerade, zu neuen Taten zu gehn.*

*Außer der Arbeit hatten sie manche
gesellige Stunden
und auch viele Kontakte gefunden.
Gerade das ist gut und schön,
drum wollen sie weiter basteln gehn*

*Ein herzliches Vergelt's Gott
sagt Euch allen*

Pfarrer Lukas

BESTATTUNG FÜR HAUSTIERE

Feuerbestattung
Abholung von zu Hause oder von der Tierarztpraxis
Tel. 05 12/30 31 36
»Verein letzter humaner Dienst am Tier«



Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

Zum Nachdenken

Das alte Jahr vergangen ist

Das alte Jahr vergangen ist,
das neue Jahr beginnt.
Wir danken Gott zu dieser Frist:
Wohl uns, daß wir noch sind!
Wir sehn aufs alte Jahr zurück
und haben neuen Mut:
Ein neues Jahr, ein neues Glück!
Die Zeit ist immer gut.

Ja, keine Zeit war jemals schlecht:
in jeder lebte fort
Gefühl für Wahrheit, Ehr' und Recht
und für ein freies Wort.
Hinweg mit allem Weh und Ach!
Hinweg mit allem Leid!
Wir selbst sind Glück und Ungemach,
wir selber sind die Zeit.

Und machen wir uns froh und gut,
ist froh und gut die Zeit,
und gibt uns Kraft und frischen Mut
bei jedem neuen Leid.
Und was einmal die Zeit gebracht,
das nimmt sie wieder hin,
drum haben wir bei Tag und Nacht
auch immer frohen Sinn.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

6. Jänner

Dr. Jörg Neuwirth: Mutters, Natterer Straße 2a, Tel. Ord.: 571852, Whg.: 572038

7./8. Jänner

Dr. Erich Lux: Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6, Tel.: 303535, Wohnung: 303530

14./15. Jänner

Dr. Jörg Neuwirth

21./22. Jänner

Dr. Gertrud Speckbacher: Natters, Innsbrucker Straße 4, Tel.: 546511, Notordination von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr. Wohnung Tel.: 561679

28./29. Jänner

Dr. Norbert Benesch: Kirchgasse 6, Tel. 303376, Notordination von 10 bis 11 Uhr, Wohnung Tel.: 304446

A U S S E N W E R B U N G

Leitner City-Light-Poster
...und es werbe Licht!
A-6176 VÖLS-Innsbruck • Bahnhofstraße 38
Tel. 0 512 / 30 28 38 • Fax 0 512 / 30 27 38

Mitteilungen des Gemeindeamtes

Christbaumabholung

Die Christbäume werden ab **Dienstag, den 10.1.1995** von den Bauhofarbeitern mitgenommen!

Bitte: Christbaumbehang, Engelshaar und vor allem Lametta vollkommen entfernen, da sonst die Christbäume keiner Wiederverwertung zugeführt werden können!!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ihr Abfallberater

Verkauf von Müllsäcken Neuregelung

Die bisher in der Gemeindebuchhaltung (Kasse) verkauften **Müllsäcke** werden ab sofort nun vom **Abfallberater** ausgegeben.

Der Abfallberater ist zu folgenden Zeiten anwesend:

Dienstag von 7.45 Uhr bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 10.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Das Büro des Abfallberaters befindet sich im Gemeindeamt, II. Stock.

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten!

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Abfallberater!

ABFALLRATGEBER als Hilfestellung zur richtigen Müllentsorgung

Als Hilfestellung und Information – »Wo gehe ich welchen Müll hin?« – soll der von der Gemeinde Völs herausgegebene »ABFALLRATGEBER« zur Seite stehen.

Der Abfallratgeber wird im Rahmen einer Umweltveranstaltung am Freitag, den 13. Jänner 1995 der Bevölkerung vorgestellt. Nach dieser Veranstaltung wird der Falter an alle Haushalte verteilt.

Der Ratgeber umfaßt neben den Auflistungen der verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten für Altpapier, Altglas, Haushaltsschrott, Kunststoff, Biomüll, Problemstoffe usw. auch Tips und Anregungen zum Thema Eigenkompostierung, Entsorgung von Textilien u.dgl. mehr sowie ein praktisches Müll-ABC, das jede Frage zur richtigen Entsorgung beantwortet.

Die Gemeinde Völs hofft mit dieser Publikation eine weitere Hilfestellung zur richtigen Mülltrennung zur Verfügung zu stellen.

Ihr Abfallberater

KUNDMACHUNG

Die Blutspendezentrale Innsbruck führt in Völs wieder eine

Blutspendeaktion

am Montag, den 30. Jänner 1995, ab 14.00 Uhr, im »Haus der Senioren«, Bahnhofstraße 19a, durch.

Wir bitten die Bevölkerung, sich **zahlreich** an dieser Aktion zu beteiligen.

Einige Daten zur Blutspendeaktion:

Wer darf Blut spenden? Jede Person zwischen 18 und 65 Jahren.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich? Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt. Das bedeutet, daß bei einem Unfall schneller geholfen werden kann. Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle und zwar: Blutdruckmessung, 3 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe und HIV-Test (Aidstest).

Jeder Blutspender erhält sämtliche Befunde der Blutuntersuchung zugesandt!

Wer darf nicht spenden? Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war. Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen hat lassen müssen. Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.

Wichtiger Hinweis!

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, stellen wir ausdrücklich fest, daß es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (Aids-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen. Die Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschenleben zu retten! »Gib 1/3 Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit und Du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!«

Wir bedanken uns im voraus für eine zahlreiche Beteiligung an dieser Aktion.

Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Völs** schreibt für das »Haus der Senioren« die Stelle eines/einer

HEIMLEITERS/HEIMLEITERIN

zum **Einstellungstermin 1.4.1995** aus. Das Haus umfaßt insgesamt 38 Plätze im Pflege- und Wohnbereich.

Aufgabenbereich: Verwaltung des Hauses, Führung des Personals, wirtschaftliche Leitung des Hauses, Durchführung der Abrechnungen, Gestaltung des Heimbetriebes und Koordination der Heimabläufe in familiärer, pflegerischer, sozialer und religiöser Hinsicht.

Anforderungen: Kaufmännische Ausbildung, Erfahrungen im administrativen und organisatorischen Bereich, Kommunikationsfähigkeit, Erfahrung im Sozialbereich.

Der Bewerbung sind beizuschließen: Handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, polizeiliches Führungszeugnis, Schulabschluß- und Dienstzeugnisse, Paßfoto.

Die **Bewerbungen** müssen bis **längstens Freitag, 13. Jänner 1995, 12.00 Uhr** im **Gemeindeamt Völs**, 6176 Völs, Dorfstraße 31, Hauptverwaltung, I. Stock, eingelangt sein.

Hausgehilfin für 1 x pro Woche bei guter Bezahlung dringend gesucht. Anrufe unter Tel.-Nr. 30 37 29

Legalisator für den Bereich der Gemeinde Völs

Unterschriftsbeglaubigungen in Grundbuchsachen (Grunderwerb, Wohnungserwerb, Freistellungserklärungen, Löschungsquittungen, Pfand- und Schuldurkunden, u.ä.) können beim Legalisator **Franz Todeschini**, Völs, Aflingerstr. 9, Telefon 30 30 82, durchgeführt werden. Herr Todeschini kann jederzeit telefonisch erreicht werden. Unterschriftsbeglaubigungen können jedoch nur für Personen durchgeführt werden, die in Völs mit ordentlichem Wohnsitz gemeldet sind.

Aufregung und Freude bei Völser Kindern

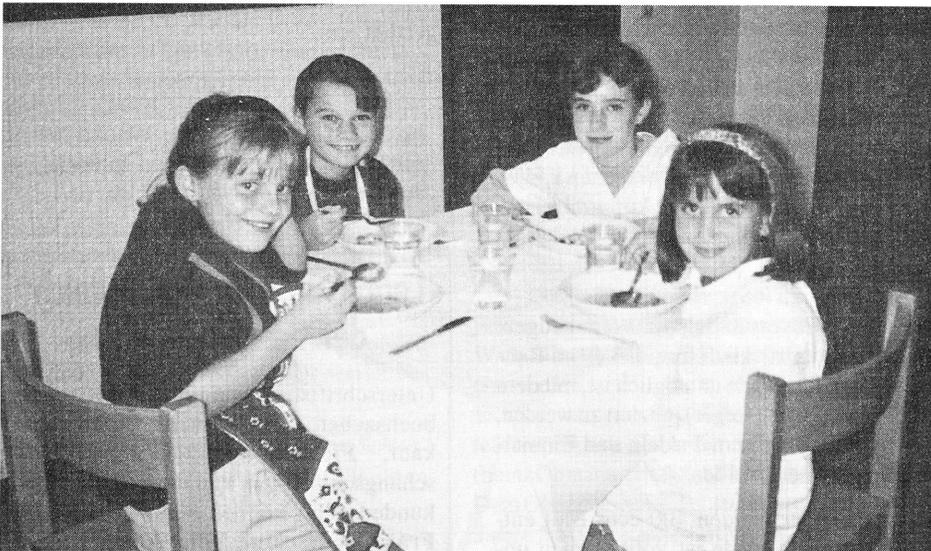


Insgesamt 120 Völser Kinder beteiligten sich am Wettbewerb »Mit Farbe und Feder durch Völs«, den der Kulturkreis Völs mit den Völser Schulen organisiert hatte. Die Werke werden für die Ausgestaltung des Hauses der Senioren verwendet. Die Bewertung der Zeichnungen wurde von Prof. Ilse Abka Prandstetter, Dir. Mag. Helmut Hable, SR Bruno Wirth und VL Gertraud Lamprecht vorgenommen. Die 21 besten Zeichnungen wurden prämiert. Die Preisverleihung im Haus der Senioren fand im Beisein aller Teilnehmer, einiger Ehrengäste und Eltern statt. Die von der Gemeinde gespendeten Sachpreise übergab Kulturreferent GR Reinhard Schretter. Jedes Kind wurde vom Leiter des Seniorenhauses, Ing. Kastner, zu einer Jause eingeladen.

Die Preisträger **Volksschule:** Lukas Alberti, Florian Feichtner, Denny Hummel, Manuel Kindermann, Volkmar Königshofer, Stefanie Kuscher, Katharina Posch, Michaela Posch, Elisa Redl, Hannes Schett.

Hauptschule: Martina Bickel, Veronika Bodner, Philipp Kohlhofer, Tanja Klaunzner, Magdalena Linhofer, Manuela Loidl, Andreas Roehle, Dragan Topic, Thomas Walser, Markus Wötzer, Christian Zingerle.

Kinderkochen



Es besuchten 12 Kinder den Kochkurs. Speisesorten: Mehlspeisen, Suppe, Fleisch, Kuchen... Wir mußten alle mithelfen. Dafür durften wir es uns dann schmecken lassen. Es hat uns gut gefallen. Es machte Spaß! Wir mußten Hausschuhe und eine Schürze mitnehmen.

Die 2 Stunden waren immer schnell um. Unsere Eltern warteten jedesmal auf die guten Speisen, die wir dann mit nach Hause nehmen durften.

Sabine Kofler und
Sabine Geiler

Moderner Kinderalltag und Verhaltensauffälligkeiten

Dr. Heinz Zangerle, Psychologe und Leiter der Erziehungsberatungsstelle in Innsbruck, hielt am 21. November 1994 einen Vortrag über moderne Familienstrukturen und deren Auswirkungen im Kinderleben.

Fakten, wie etwa ständig steigende Scheidungszahlen oder Leben in Kleinstfamilien und ein zunehmend perfektionierter Kinderalltag sind heute eine große Belastung für Kinder.

Nur etwa die Hälfte der Kinder sind ohne Auffälligkeiten, ca. 30% sind mäßig belastet und ca. 20% haben derart große Probleme, daß es zu starken Konzentrationsstörungen (Zappelphilipp), Aggressionen, Schlaf- oder Eßstörungen usw. führen kann.

Ein Patentrezept zur Problembewältigung kann jedoch nicht angeboten werden, denn die Individualität des Kindes und der Problematik verlangen stets eine gezielte Therapie. Meist erfolgt dies in Form einer Gesprächstherapie, in die Eltern oder andere Betroffene mit einbezogen werden.

Nach wie vor sind das Spiel und das altersgemäße Angebot von Möglichkeiten der freien Entfaltung (Bsp. Aktionsspielplätze), weniger Leistungsdruck und vor allem die Erfahrung des Geliebtwerdens (wir sind für dich da und haben Zeit für dich) wertvolle Bausteine für die gesunde Entwicklung unserer Kinder.

Herzlichen Dank dem Referenten für die humorvolle und doch auch ernsthafte Darstellung dieses Themas.

Wir Tiroler Frauen

Idealtours

ist ab Anfang 1995 mit einem Reisebüro in Völs vertreten.

Adresse: Bahnhofstraße 17 (bei Elhardt).

Leistungsangebot: Reisen aller Art (Flug - Bus - Schiff).

Café Gratl

Pächterin: Ingrid Oberherzog
Peter-Siegmair-Str. 11
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

Das Beste was Sie kleben können...
Systemtext
von Leitner Siebdruck
6176 Völs, Bahnhofstr. 38
Tel. 0 512 / 30 28 38

BÜRGERMEISTERBRIEF



Entwicklung der Steuern, Gebühren und Abgaben im Jahre 1995

(Wassergebühr, Kanalgebühr, Müllabfuhrgebühr, Grundsteuer, Hundesteuer, usw.)

Wenn wir zur Jahreswende die Berichte in den Medien (Presse, Radio, Fernsehen) verfolgen, so finden wir darin immer wieder eine Vorschau auf die Neuerungen, die uns im kommenden oder noch jungen Jahr erwarten. Nur selten gibt es dabei Mitteilungen, die für den Bürger eine Entlastung brächten.

Auf die Veränderungen in der Gemeinde umgelegt, kann ich für das Jahr 1995 leider auch keine Geschenke verteilen, sondern wird es auch hier Gebührenerhöhungen geben.

Bedingt durch die Steigerungen der Deponiekosten im Ahrntal um über 30 Prozent von S 1.100,- auf S 1.450,- netto pro Tonne und durch die Erhöhung des Altlastensanierungsbeitrages von S 60,- auf S 90,- pro Tonne, verursacht aber auch durch den erhöhten Aufwand der Verarbeitungskosten beim Biomüll muß die Deponie- und Verarbeitungsgebühr um gute 30% angehoben werden.

Müllabfuhrgebühren

Grundgebühr	1994	1995
Haushalte	S 100,-	unverändert
Betriebe je Bewertungseinheit und Jahr	S 100,-	unverändert

Transportgebühr

Haushalte		
je Haushalt jährlich	S 944,-	unverändert
Betriebe		
je Betrieb jährlich	S 944,-	unverändert

Deponiegebühr:

Haushalt je Haushaltsmitglied und Jahr	S 150,-	S 200,-
--	---------	---------

Betriebe pro Jahr		
90 Liter Tonne	S 900,-	S 1.200,-
120 Liter Tonne	S 1.200,-	S 1.600,-

Sackgebühren

1 Restmüllsack 60 l	S 25,-	S 32,-
1 Biomüllsack 60 l	S 20,-	S 24,-
1 Biomüllsack 110 l	S 33,-	S 40,-

Werden anstelle des Ankaufes von Biomüllsäcken (120- und 240-Liter-Tonnen) zur Abfuhr von Grasschnitt, Gartenabfällen udgl. bereitgestellt, beträgt die Gebühr pro Abfuhr

für die 120 Liter Tonne	S 32,-	S 35,-
für die 240 Liter Tonne	S 64,-	S 70,-

Änderungen treten damit nur bei der Deponie- und Verarbeitungsgebühr, nicht aber bei der Grund- und Transportgebühr ein.

Eine nicht minder starke Gebührenerhöhung muß auch im Bereich der Kanalbenützungsgebühren in Kauf genommen werden. Diese Gebührenerhöhung ist zum einen durch eine massive Betriebskostensteigerung bei der Abwasserreinigungsanlage Innsbruck (= ARA Ibk.) bedingt, wird diese Gebührenanpassung aber auch durch die Förderungsrichtlinien des Bundes gefordert. Gemeinden, die sich an die festgesetzten Mindestgebühren nicht halten, müssen mit Kürzungen oder gar mit dem Verlust der Förderung bei künftigen Wasserbauten rechnen. Auf Förderungen kann jedoch in Anbetracht der bevorstehenden hohen Investitionen im Abwasserbereich nicht verzichtet werden.

Die Kanalbenützungsgebühren mußten daher mit 1.1.1995 wie folgt angehoben werden:

Kanalbenützungsgebühren

Gebühren	1994	1995
je Auslauf	S 1.500,-	S 1.909,-
je m ³	S 11,-	S 14,-

Soweit die Berechnung anderweitig erfolgt, wurde eine prozentmäßige Anpassung vorgenommen.

Nicht selten wird im Zusammenhang mit Gebührenerhöhungen der Vorwurf laut, die Gemeinden finanzierten mit dem Überling aus den Gebühreneinnahmen irgendwelche Prestigeobjekte. Dazu muß festgestellt werden, daß die Einnahmen aus den Wasser-, Kanalbenützung- und Müllgebühren gerade noch ausreichen, den Betrieb dieser Einrichtungen aufrecht zu erhalten. Teilweise wird aus den allgemeinen Steuereinnahmen sogar noch dem Betrieb dieser Einrichtungen zugesprochen. Die enormen Investitionskosten, die laufend in die Erweiterung, Erneuerung und Sanierung des Wasserleitungsnetzes und

des örtlichen Kanalnetzes fließen, müssen ohne auch nur einen Schilling aus den Einnahmen der Wasser- und Kanalbenützungsgebühren aus den sonstigen Gemeindeeinnahmen finanziert werden. Es ist für den Bürger gewiß nicht leicht zu verstehen, wohin das viele Geld, das die Gemeinde hier einhebt, fließt, sieht man doch von den Versorgungs-einrichtungen kaum etwas. Man dreht zu Hause den Wasserhahn auf und bestes Wasser fließt heraus, man löst die Spülung aus und das verunreinigte Wasser fließt ab und die Mülleimer werden regelmäßig entleert. Hinter der Wasserversorgung stehen jedoch mehrere Quellsfassungen und zwei Grundwasserpumpen, drei Hochbehälter und ein viele Kilometer langes Wasserleitungsnetz, das zunächst gebaut und nunmehr laufend erweitert, erneuert und erhalten werden muß. Das weit verzweigte, ebenfalls viele Kilometer lange Kanalnetz führt über eine Pumpanlage in die ca. eine Milliarde Schilling teure Abwasserreinigungsanlage der Stadt Innsbruck in der Roßau. Dort werden die mit einem Reinigungsgrad von ca. 98% gereinigten Abwässer wieder dem Inn zugeführt. Auch diese Einrichtungen mußten erst einmal geschaffen werden. Sie müssen nun laufend erweitert und erneuert bzw. saniert werden. Die Kosten der Müllbeseitigung liegen beim Restmüll vorallem in der Deponie, müssen hier Anforderungen erfüllt werden, die Investitionen in der Höhe von Hunderten von Millionen auslösen.

In allen drei Bereichen sind sehr hohe Umweltstandards gefordert und müssen diese natürlich auch finanziert werden.

Der eine oder andere wird sich nun fragen, was mit den Anschlußgebühren bei Wasser und Kanal passiert. Dazu muß gesagt werden, daß es sich hier, bezogen auf die Gesamtinvestitionskosten, um Beträge handelt, die sich im Marginalbereich bewegen. Die Einnahmen aus den Anschlußgebühren sind wie ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Kosten allein für die Kanalverlegung bewegen sich pro Laufmeter je nach Lage auf S 7.000,- bis S 10.000,-.

Ich habe mit diesen Ausführungen versucht, um Verständnis für die bevorstehenden Gebührenerhöhungen zu werben. Sie sind keine willkürliche »Taschenräuberei« der Verantwortlichen in der Gemeinde, sondern unumgängliche Abdeckungen der anfallenden Betriebskosten.

Danke für Ihr Verständnis!

Der Bürgermeister
Dr. Josef Vantsch

Öffentliche Gemeindeversammlung am 30. November 1994

Bei der schon traditionell Ende November stattfindenden öffentlichen Gemeindeversammlung berichtete Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch wiederum umfassend über die Tätigkeit des Gemeinderates im Jahr 1994.

In seinem sehr übersichtlich gehaltenen Referat informierte er u.a. über folgende Schwerpunkte des Gemeindegeschehens:

SCHULEN:

Sanierung der Hauptschule

Der finanzielle Aufwand für den Austausch der Tore vom Turnsaal zum Geräteraum, die Außensanierung des gesamten Gebäudes und diverse Malerarbeiten betrug rund 1,3 Millionen Schilling.

Volksschule

Für Anschaffungen im EDV-Bereich (PC für die Verwaltung) und die Sanierung der Naßeinheiten wurden S 730.000,- aufgewendet.

Für den Ankauf von ergonomischen Sitzmöbeln (höhenverstellbar) weist der Haushaltsentwurf 1995 einen Betrag von S 300.000,- aus. Drei Klassen sollen damit ausgestattet werden. Insgesamt sollen es am Ende sechs Klassen sein (sechs Klassen fehlen!).

Die Sanierungsarbeiten im Bereich Volksschule können mit der Sanierung der Naßeinheiten als abgeschlossen betrachtet werden, es muß jedoch bemerkt werden, daß in die Sanierung der Volksschule in den vergangenen acht Jahren ca. 20 Millionen Schilling investiert wurden.

Musikschule

Aufgrund des neuen Landesmusikschulgesetzes war die Gemeinde gezwungen zu entscheiden, ob sie weiterhin eine Gemeindemusikschule führen will oder ob die Musikschule Völs in eine Landesmusikschule übergeführt werden soll. Der von der Regierung beschlossene Landesmusikschulplan weist Völs als Landesmusikschule mit den Gemeinden der Kleinregionen Kematen und Umgebung (Region 13) und Sellraintal (Region 12) aus.

Die Gemeinden der Kleinregionen 12 und 13 haben nun nach Vorsprache beim zuständigen Landesrat den übereinstimmenden Beschluß auf Änderung des Musikschulplanes dahingehend gefaßt, daß die Musikschule Völs in eine eigene Landesmusikschule übergeführt wird und die restlichen Gemeinden der Kleinregionen 12 und 13 im Sinne des Bestandes in eine eigene Landesmusikschule übergehen.

Schulen allgemein

Es dürfte den wenigsten bekannt sein, daß die Gemeinden auch kräftig im Sonderschulbereich

– Investitionsbeiträge	S 336.252,50
– Betriebsbeiträge	S 231.308,84
Gesamt	(HH 1995) S 567.561,34

Polytechnischer Lehrgang	
– Investitionsbeiträge	S 100.000,-
– Betriebsbeiträge (HH 1994)	S 200.000,-
Gesamt	S 300.000,-

Berufsschulbereich (HH 1994) S 323.000,- mitzahlen dürfen.

Dabei sieht die Schülerzahl folgend aus

Sonderschule	7 Schüler
	(pro Schüler ca. 90.000,-)
Polytechnischer Lehrgang	16 Schüler
Berufsschulen	55 Schüler

Gesamt ca. pro Jahr S 1.200.000,-

JUGEND (JUGENDZENTRUM) UND FREIZEIT:

Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums Blaike

Nach einer eingehenden Planungsphase, in die auch die unmittelbar betroffenen Vereine und der Verein »Jugendzentrum Blaike« eingebunden waren, wurde am 5. September nach Abschluß der Badesaison 1994 mit den Bauarbeiten beim Veranstaltungs- und Jugendzentrum Blaike begonnen. Der Baufortschritt ist dem Bauzeitplan entsprechend. Wenn alles ohne besondere Zwischenfälle abläuft, soll das Haus mit Ende 1995 in Betrieb gehen, sodaß zumindest die Ballsaison 1996 gerettet ist.

Neubau eines Vereinshauses

In die Endphase der Planung ist inzwischen auch der Neubau eines Vereinshauses getreten. Auch hier wurden die unmittelbar betroffenen Vereine in die Planung eingebunden. Das neue Vereinshaus soll die Schützen mit einem Schießstand, die Musikkapelle mit einem Probelokal, die Völser Dorfbühne mit einem kleinen Theatersaal, die Kaiserjäger, die Sängerrunde, den Schachclub udgl. beherbergen und zudem noch Allgemeinräumlichkeiten anbieten.

Der Bauzeitplan sieht vor, daß im kommenden Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen wird, 1995 der Rohbau erstellt wird und im Herbst 1996 das Haus bezogen wird.

SPIELPLÄTZEKONZEPT

Der Ausschuß für Schule und Jugendangelegenheiten hat im Jahr 1993 eine Spielplätzeerhebung durchgeführt und gemeinsam mit Fachleuten des Landes ein Spielplätzekonzept ausgearbeitet. Anlaß hierfür war die beabsichtigte Errichtung eines Abenteuerspielplatzes im Bereich des Völser Sees.

Der Haushalt 1994 hat hierfür einen Betrag von S 50.000,- ausgewiesen.

Weitere S 50.000,- S konnten über Spenden (RAIKA, Sparkassen, Tourismusverband, ARGE Spielplatz/Elternverein, Naturfreunde, ÖVP-Frauen) aufgebracht werden.

Für die weiteren Ausbaumaßnahmen sieht der Haushalt 1995 einen Betrag von S 60.000,- brutto vor. Die Art der Vorgangsweise wurde von den Fachleuten als beispielhaft bezeichnet.

Ausbau des Radwegenetzes

Für den geplanten Bau einer Radwegbrücke über den Inn im Bereich der Einmündung des Axamer Baches und den Ausbau eines Radweges über die Kranebitter Innbrücke bis zur neuen Straßenkreuzung nördlich des Gießenbaches weist der Budgetentwurf für das Jahr 1995 einen Betrag von S 500.000,- aus.

SPORT

Nach den sehr hohen Investitionen in den Jahren 1992/93 konnten die Investitionen im Bereich des Sportes im Jahre 1994 wieder auf den Betrieb zurückgedrängt werden. So wurde 1994 lediglich eine Walze für den Rasenplatz zum Preis von S 38.994,- angekauft.

Nicht gering sind jedoch die Betriebskosten im Bereich der Fußballplätze.

Der Budgetentwurf 1995 sieht dafür S 240.000,- vor. Nicht berücksichtigt sind dabei die laufenden Kosten für den Betrieb der Flutlichtanlage und die Turnsaalbenützung.

Im Vergleich dazu bekommen die übrigen »Sportvereine« zusammen eine jährliche Subvention in der Höhe von S 180.000,-. Dazu kommen noch die laufenden Kosten für die Turnsaalbenützung.

Auch die Sanierung der Naßeinheiten in der Volksschule kommt wesentlich den Sportvereinen zugute.

KULTUR UND ORTSBILDPFLEGE

Sanierung der Totenkapelle

Für Restarbeiten bei der Sanierung der Totenkapelle weist der Haushalt 1994 einen Betrag von S 30.000,- aus. Leider wurden die Außenmalerarbeiten heuer nicht mehr durchgeführt und muß für das Jahr 1995 hierfür nochmals ein Betrag von S 14.000,- vorgesehen werden.

Fortsetzung von vorhergehender Seite

Restaurierung des Kreuzes in der Dorfstraße

Im kommenden Jahr ist die Restaurierung des Kreuzes in der Dorfstraße vorgesehen. Das Kreuz befindet sich in einem eher vernachlässigten Zustand.

Voraussichtliche Kosten S 10.000,-

Sanierung Froschbrunnen

Besonders schmerzlich sind Ausgaben, die nicht zuletzt auf Vandalenakte zurückzuführen sind. So werden sich die Sanierungskosten beim »Froschbrunnen« auf ca. S 10.000,- belaufen.

Subvention kulturelle Vereine

Die Subventionen für die kulturellen Vereine belaufen sich auf ca. S 270.000,-.

SOZIALES

Sozialsprengel

Der Sozialsprengel ist seit Jahren fester Bestandteil der sozialen Infrastruktur der Gemeinde Völs. Neben der Familienhilfe, der Altenhilfe, den Pflegediensten und dem Essen auf Rädern werden dort eine Reihe von sozialen Leistungen und Hilfe für in Not Geratene angeboten, auf die heute nicht mehr verzichtet werden könnte (Gesundheitstage).

Der Zuschuß der Gemeinde Völs für den Sozialsprengel hat sich im heurigen Jahr auf S 742.000,- belaufen.

Haus der Senioren

Seit gut eineinhalb Jahren ist das Haus der Senioren der Gemeinde Völs in Betrieb. Die Einrichtung hat sich inzwischen bestens bewährt, wobei ohne zu erröten festgestellt werden muß, daß es natürlich Anlaufschwierigkeiten gegeben hat und auch heute noch gibt. Die Einrichtung muß jedoch als segensreich für die alten Menschen in der Gemeinde gesehen werden.

Die Betriebskosten für das Haushaltsjahr 1994 wurden von der Gemeinde mit ca. S 9.921.000,- veranschlagt, wovon allein auf die Personalkosten ca. S 7.977.000,- entfallen. Der Rest entfällt auf den Sachaufwand.

Schuldendienst 1994 ca. S 4.350.000,-

(Leasing: S 2.429.000,-,

Kautions S 1.601.000,-,

Wohnbauförderung S 320.000,-).

Der im Haushalt vorgegebene Betriebskostenrahmen konnte, soweit sich das heute feststellen läßt, eingehalten werden.

Gesamthaushalt Haus der Senioren 1994

S 14.842.000,-

Sozialhilfebeitrag

Der Sozialhilfebeitrag an das Land Tirol ist sich heuer auf S 957.000,- belaufen.

Behindertenbeihilfenbeitrag

Der Behindertenbeihilfenbeitrag an das Land hat heuer S 1.802.000,- betragen.

Beitrag nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz

Der Beitrag nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz beläuft sich heuer auf S 490.000,-

Familienpflegezuschußbeitrag

Der Familienpflegezuschußbeitrag war für das Jahr 1994 mit S 580.000,- anzusetzen.

GESUNDHEIT

Der Bereich Gesundheitswesen wird nur in sehr engem Rahmen von der Gemeinde selbst wahrgenommen. Dennoch handelt es sich bei den Ausgaben der Gemeinde im Gesundheitswesen um mehrfache Millionenbeträge und die Tendenz ist steigend.

Der Beitrag der Gemeinde Völs an das Bezirkskrankenhaus Hall wird sich im kommenden Jahr auf ca. S 5.207.000,- belaufen. (1994 S 4.429.000,-).

Der Beitrag an das Landeskrankenhaus Innsbruck wird mit S 2.045.000,- zu veranschlagen sein. (1994 S 1.673.000,-)

Der Beitrag an die Rettung Innsbruck für die Versorgung von Völs wird sich für das kommende Jahr auf voraussichtlich ca. S 730.000,- belaufen. Heuer waren es noch S 500.000,-.

Auch hier ist die Entwicklung stark steigend.

UMWELT

Verpackungsverordnung

Mit 1.10.1993 ist die Verpackungsverordnung in Kraft getreten. In weiten Bereichen wird die Mülltrennung sehr gut in Anspruch genommen. Leider gibt es auch Wohnanlagen, wo man sich kaum um die Dinge kümmert.

Bäuerliche Kompostierung

In eineinhalb Jahren wird der Vertrag mit der Fa. Höpferger auslaufen.

Die Gemeinde Völs ist derzeit dabei, das Projekt einer eigenen bäuerlichen Kompostierung zu prüfen.

Nicht zuletzt die Kostenfrage wird den Ausschlag dafür geben, ob wir den Biomüll weiterhin nach Pfaffenhof bringen, oder ob wir eine eigene bäuerliche Kompostierung in Völs installieren. Die Kosten müssen nämlich für den Bürger vertretbar bleiben.

Änderung im Bereich der Sperrmüllabfuhr

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 18.11.1994 beschlossen, die Sperrmüllabfuhr zu ändern.

Laufende Verbringung in den Bauhof.

Kostenpflichtige Abholung gegen Abruf durch die Fa. Haberl

Kosten: S 350,- +10% MwSt. pro Abholung.

Mülltrennung im Friedhof

Für die Installierung der Mülltrennung im Friedhof enthält der Haushaltsentwurf 1995 einen Betrag von S 100.000,- (Ankauf von Container, Ausgestaltung der Sammelstelle usw.)

Abwasserbeseitigung

Eine fast unerträgliche Kostensteigerung bringt im kommenden Jahr die Abwasserbeseitigung mit sich.

Der Beitrag an die Stadt Innsbruck für die Klärung der Völs Abwässer in der Roßau und die Mitbenützung des Innsbrucker Kanalnetzes wird sich im kommenden Jahr auf voraussichtlich S 7.000.000,- belaufen.

KATASTROPHENSCHUTZ

Feuerwehr

Der Zuschuß der Gemeinde zum Betrieb der Feuerwehr wird sich im Jahr 1995 auf S 491.000,- belaufen.

Der Betrag enthält unter anderem S 80.000,- für den Austausch von drei Atemschutzgeräten. Der Austausch wird durch die Umrüstung auf Überdrucksystem notwendig (vorgeschrieben!)

Im heurigen Jahr hat der Haushalt den Ankauf von 5 Alarmrufempfängern (Piepser) sowie die Umrüstung der Atemschutzmasken auf die neuen Helmgarnituren ausgewiesen.

Sanierung des Unterlaufes des Völserbaches

Der Haushalt 1994 hat für die Sanierung des Unterlaufes des Völserbaches einen Betrag von S 500.000,- ausgewiesen.

Der gleiche Betrag ist für den Haushalt 1995 S 500.000,- vorzusehen.

Damit kann die Verbauung des Unterlaufes des Völserbaches als abgeschlossen betrachtet werden und können, so hoffen wir, die Unterlieger bei Hochwetter wieder ruhig schlafen.

Gefahrenzonenplan

Im Zusammenhang mit dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens im Nassen Tal und der Sanierung des Unterlaufes des Völserbaches wurde auch der Gefahrenzonenplan neu überarbeitet und konnten weite Bereiche vor allem im Ortskern aus dem roten Gefahrenzonenbereich herausgenommen werden.

STRASSENBAU

An Straßenbauten wurden heuer u.a. durchgeführt

- die Asphaltierung des Angerweges Süd
- die Sanierung der Straße im Rotental von der Firma Oberhauser in Richtung Osten
- die Aufweitung des Wirtschaftsweges zwischen Landesstraße und Arlbergbahn (aufgrund der starken Frequenz durch die Fußgänger)
- die Sanierung des Straßenrandbereiches in der Innsbrucker Straße vor dem Restaurant Völs Bichl
- Ausbau der Kreuzung Völs Landesstraße/Kranebitterstraße und Ausbaumaßnahmen im Bereich der Völs Landesstraße östlich der großen Bahnunterführung
- die Kosten für die Installierung der Ampelanlage an der Kreuzung Völs Landesstraße/Kranebitter Straße/Wirtschaftsweg hat die Fa. CYTA zu tragen

Fortsetzung von vorhergehender Seite

Für das kommende Jahr ist weiters die Errichtung einer Bike & Ride-Anlage im Bahnhof Völs geplant. Diese Anlage ermöglicht die Hinterstellung von ca. 117 Fahrrädern sowie 10 Mopeds in überdachten Abstellplätzen.

Kostenpunkt gesamt S 635.000,-
Hievon entfallen auf die Gemeinde 50%, wofür wiederum um Raumordnungsmittel angesucht werden kann.

Für die Erweiterung des Bauhofes weist der Haushalt 1994 einen Betrag von S 3.500.000,- aus. Die Erweiterungsarbeiten werden noch heuer abgeschlossen. Tatsächliche Kosten ca. S 4.000.000,-.

Für die Anschaffung der notwendigen Tore (Elektrisches Schiebetor am Bauhofeingang S 60.000,-, Aufhängung Schiebetore (rundum) S 100.000,-, sieben Tore (S 32.000,- pro Tor) S 225.000,-, muß im Haushalt 1995 noch ein Betrag von S 500.000,- ausgewiesen werden.

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Für Investitionen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung hat der Haushalt 1994 einen Betrag von S 300.000,- ausgewiesen.

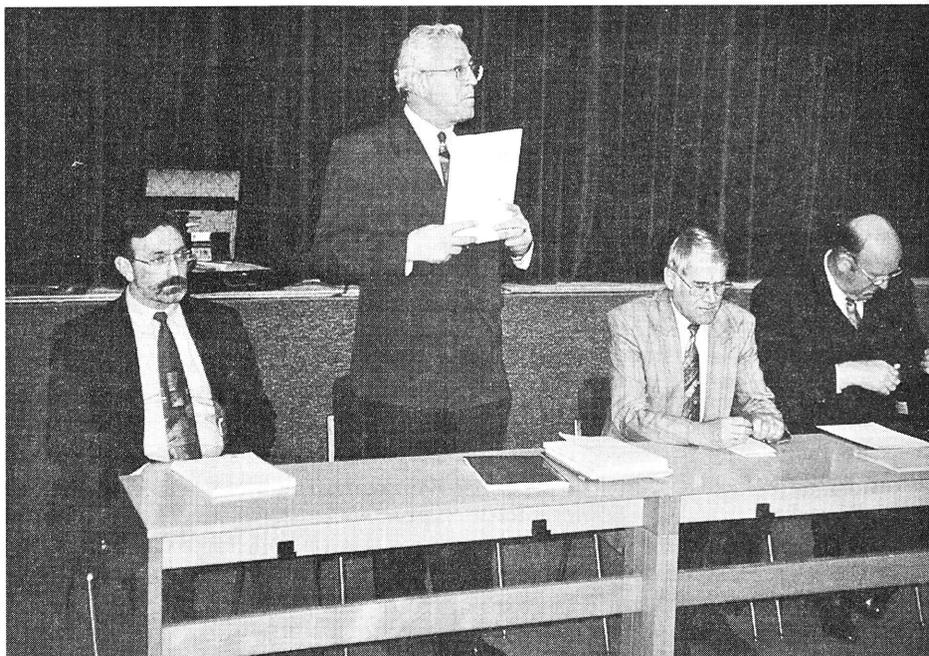
Unter anderem Schaffung einer Straßenbeleuchtung entlang des Wirtschaftsweges zwischen der Völser Landesstraße und der Arlbergbahn.

RAUMORDNUNG

Für die Erstellung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und eines Bebauungsplanes (allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan) sind Kosten in der Größenordnung von S 580.000,- und S 531.379,- über einen Planungszeitraum von zwei Jahren zu veranschlagen.

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Für die Umstellung der öffentlichen Bücherei auf EDV fallen S 24.000,- an, von denen 50% vom Land getragen werden. Dem Bericht des Bürgermeisters schloß sich eine rege, von GR Hans Knapp geleitete Diskussion an.



Völser Feuerwehr bei neuem Wettbewerb erfolgreich



Als erste Feuerwehr des Bezirkes Innsbruck-Land trat eine Gruppe der Völser Florianijünger zur Technischen Leistungsprüfung – Bronzenes Abzeichen – an. Im Bewerb, welchen in ganz Tirol erst wenige Feuerwehren absolviert haben, steht die Gerätekunde im Mittelpunkt. Jeder Teilnehmer muß zwei Fragen über Standort der Gerätschaften beantworten. Im zweiten Teil des Bewerbes wird ein Verkehrsunfall angenommen. Es muß eine Beleuchtung mit Aggregat aufgebaut werden, die Unfallstelle ist abzusichern, und die Bergeschere wird eingesetzt. Die Aufgaben müssen in einer Zeit zwischen 130 und 160 Sekunden erledigt werden. Bei Fehlern werden Punkte dazugezählt. Die Völser absolvierten den Bewerb fehlerlos in der vorgeschriebenen Zeit. Als Hauptbewerber fungierte der Bezirkskommandant von Kitzbühel, Rupert Aufschneider.

6020 Innsbruck
Lindenstraße 26
Tel. 05 12 / 41 5 56
Fax 05 12 / 41 5 56

ofenbau gradl

6176 Völs, Peter-Siegmaier-Straße 1
Tel. 05 12 / 30 37 68



»das« Völser-Lokal in Igls
RESTAURANT OSKAR SCHATZ
EUGEN JORDAN

la fontana

TEL.: 0512/378902 • FAX: 0512/7890220
VIS A VIS BOBBAHN
GEÖFFNET, DI-FR: 18-24 UHR
SA-SO + FEIERTAG: 11.30-24 UHR



Erste Allgemeine Versicherung AG
Generali Allgemeine Lebensversicherung AG

Thomas Heuschneider

Landesdirektion Tirol - Maria-Theresien-Str. 4
6020 Innsbruck, Tel. (0512) 59 26 - 242
Privat: Friedenstraße 15, 6176 Völs
Telefon (0512) 30 20 93

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 1.1.1995: Neujahr. 19 Uhr Neujahrsabendmesse, gestaltet von der Völser Sängerrunde.

Freitag, 6.1.: Erscheinung des Herrn. Kirchensammlung für die Weltmission. **10 Uhr** Festgottesdienst – Völser Sängerrunde, **19 Uhr** Sternsinger-Abschlußmesse.

Sonntag, 8.1.: Fest der Taufe des Herrn. **19 Uhr** Abendmesse in der **Hauptschule**.

Donnerstag, 12.1.: 9 Uhr Requiem für die Letztverstorbenen – 4. Quartal 1994.

18.1. – 25.1.: Weltgebetswoche um die Einheit der Christen.

Dienstag, 17.1.: 19 Uhr Ökum. Gottesdienst im Rahmen der Weltgebetswoche in der **Kapelle des Seniorenheimes**.

Donnerstag, 19.1.: 20 Uhr Diözesaner ökum. Gottesdienst zur Weltgebetswoche im Dom zu St. Jakob.

Sonntag, 29.1.: 14.30 Uhr Blasiusandacht in der Blasiuskirche.

Donnerstag, 2.2.: Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmeß).

9 Uhr Kerzensignung in der alten Kirche, Lichterprozession zur Pfarrkirche, dort Abendmesse.

Freitag, 3.2.: Hochfest des hl. Blasius. **8.30 Uhr** und **10 Uhr** Festmessen in der **Blasiuskirche**. **14.30 Uhr** Festandacht in der **Blasiuskirche**.

Besondere Veranstaltungen

2.-6. Jänner 1995: STERNSINGERAKTION der **Jungschar**. Die Kinder kommen in der Zeit von **14.30 – 20.30 Uhr**. Bitte beachten Sie den **Straßenplan**.

Jugendtermine

Montag, 9.1.: 19.30 Uhr Jugendvesper im Stift Wilten.

Sonntag, 15.1.: 19 Uhr Jugendmesse.

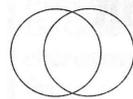
Jeden **Freitag:** 19.30 Uhr Jugendchor – wir suchen noch dringend neue Mitglieder – einfach vorbeischauen!

Jeden **Sonntag:** Jungentreff nach der Abendmesse im Pfarrheim.



Taufe

An **Samstagen um 15 Uhr**, an **Sonntagen um 11 Uhr**. Zur Taufanmeldung, möglichst zur Zeit der **Kanzleistunden**, sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde und Taufscheine der Eltern, Taufschein bzw. kirchl. Trauschein des Paten. **Kanzleistunden:** Do 9 – 11 Uhr, Fr 17 – 19 Uhr und Samstag 9 – 11 Uhr.



Ehevorbereitung

Brautleutetage in Matrei/St. Michael: 27. – 29. Jänner, 24. – 26. Februar.

Ehevorbereitungstage in Ibk./Haus der Begegnung: 18. – 19. Februar.

Ehevorbereitungsabende in Ibk./Haus der Familien: 16. – 18. Jänner, 30. – 31. Jänner, 6.–8. Februar.

Anmeldung für **alle** Kurse: Familienreferat der Diözese Innsbruck, Wilhelm-Greil-Str. 5, Tel. 59 847 - 47.

Evangelische Pfarrgemeinde

Gottesdienste im Januar:

Sonntag, den 1.1. Neujahr: 9.30 Uhr (Pfr. Diel)
Evangelium Lukas 4, 16-21

Sonntag, den 8.1.: 1. Sonntag nach Epiphania mit Hl. Abendmahl (Pfr. Diel) 9.30 Uhr
Evangelium Matthäus 3, 13-17

Sonntag, den 15.1.: 2. Sonntag nach Epiphania, 9.30 Uhr (Lektor Jenewein)
Evangelium Johannes 2, 1-11

Sonntag, den 22.1.: 3. Sonntag nach Epiphania, 9.30 Uhr mit Hl. Abendmahl (Pfr. Diel)
Evangelium Matthäus 8,5-13

Sonntag, den 29.1.: 4. Sonntag nach Epiphania, 9.30 Uhr (Vikar Kirsch)
Evangelium Markus 4,35-41

Ökumenischer Gottesdienst am Dienstag, den 17. Januar um 19-Uhr im Haus der Senioren. Liturgie Dekan Lukas Hammerle, Predigt Pfr. Daniel Diel.

Jahreslosung: Wendet Euch zu mir, so wendet Ihr gerettet, aller Welt enden; denn ich bin Gott, und sonst keiner mehr. Jesaja 45,22

Straßenplan für die Sternsingeraktion

Montag, 2.1.1995: Thurnfelsstraße, Völser Au, Siedlung Frieden I, Hechenbergweg, Peter-Siegmair-Straße, Schießstandweg, Albertstraße, Aflingerstraße 7+a und 9+a+b

Dienstag, 3.1.: Wolkensteinstraße, Maximilianstraße, Herzog-Sigmund-Straße

Mittwoch, 4.1.: Aflingerstraße 6-36, Aflingerstraße 11-27, Siedlung Frieden II, Bahnhofstraße, Kranebitterstraße, Seestraße, Blaike

Donnerstag, 5.1.: Innsbrucker Straße, Handel-Mazetti-Weg, Sonnwinkel, Wieslanderweg, Reinhardweg, Lorenz-Rangger-Weg, Steigacker, Ulrichweg

Freitag, 6.1.: Kirchgasse, Pfarrgasse, Werth, Werth-Rain, Angerweg, Bauhof, Eichberg, Birkenweg, Lindenweg, Föhrenweg, Josef-Hell-Weg, Otto-Kubik-Weg, Dorfstraße, Rotental, Greidfeld

EMMAUS-STUBE

Auch im neuen Jahr laden wir wieder herzlich ein, am Montag Nachmittag einige gemütliche Stunden in der Emmaus-Stube zu verbringen.

Montag, 9.1. Spielen und Plaudern

Montag, 16.1. Gedächtnistraining mit Frau Christa Vantsch

Montag, 23.1. Bewegung mit Musik

Montag, 30.1. Hausregeln für einen guten Humor mit H. Pfarrer Gatter, Innsbruck



behördl. konz. Schädlingsbekämpfung
SCHABEN, MÄUSE, Ungeziefer aller Art
tierschutzgerechte TAUBENABWEHR
HOLZSCHUTZ gegen Holzwurm im Dachstuhl etc.
Lieferung von NEUDORFF-THERMOKOMPOSTER
zur Haushaltskompostierung
Tel. 30 24 23 - Fax 30 25 23



Abfall vermeiden!

Abfall vermeiden, dieses Schlagwort ist untrennbar mit der Müll- und Abfallwirtschaft verbunden. Der Zusammenhang Abfall und Konsum ist vielen Bürgern noch nicht bewußt. Wer denkt schon im Kaufhaus, daß die schönsten, aktuellen und tollen Produkte, früher oder später, unbrauchbar, nicht mehr modisch, abgenutzt, häßlich, **ganz einfach MÜLL** sind. In den wenigsten Werbekonzepten finden wir Aussagen, was mit dem Produkt am Ende passieren soll, **ganz einfach MÜLL** oder kann es ökologisch sinnvoll wiederverwertet werden. **VERPACKUNGSVERORDNUNG:** Müllvermeidung durch die VPO ist minimal, der Schwerpunkt dieser Verordnung liegt bei der Wiederverwertung. Die Werbung der »Initiative grüne Augen« wird aus Entsorgungsbeiträgen finanziert und von der Gruppe »Österreichischer Kunststoff Kreislauf« (ÖKK) initiiert. Sie ist eindeutig darauf ange-

legt, Kunststoffverpackungen als besonders gut wiederverwertbar darzustellen. Tatsache ist, daß von den gesammelten Kunststoffabfällen maximal 30 Prozent wiederverwertet und der Rest von 70 Prozent in einer thermischen Verwertung (Verbrennung) entsorgt werden. Aus diesem Grund ist die gesamte Kunststoffwiederverwertung nicht als der Weisheit letzter Schluß zu betrachten. Die Werbung für Kunststoffverpackung, finanziert durch Entsorgungsbeiträge, ist ein starkes Stück!

WIR ALLE SIND GEFORDERT.

Sicher wurde in den letzten Jahren viel erreicht. So ist die Mülltrennung für viele Bürger schon selbstverständlich, auch wenn dies einiges an zeitlichem Aufwand bedeutet. Auch ist das Bewußtsein über Problemstoffe und deren umweltgerechter Entsorgung weit verbreitet.

Bei der Vermeidung von Müll sind wir erst am Anfang. Gerade bei den täglichen Gebrauchsgütern sind Einwegverpackungen besonders problematisch, auch wenn ein Recycling möglich ist. Hier müssen ganz eindeutig Mehrweggebinde den Vorrang bekommen. Bei allen längerfristigen Investitionen sollen unbedingt folgende Dinge entscheidend berücksichtigt werden: Energieverbrauch, Lebensdauer, Wiederverwertbarkeit.

Ich möchte alle einladen, **kommen Sie am 13. Jänner zum Umweltgespräch** in die Hauptschule Völs. Ihre Meinung zählt. Gemeinsam können wir den Völs Müll am besten bewältigen.

Martin Pittl
Obmann des Umweltausschusses

Wasser-Tips zum Sammeln - Tip 1: Problemstoff - eine Gefahr für unser Wasser

Flüssige Stoffe verleiten allzuoft zur flüssigen Entsorgung. Viele davon sind Problemstoffe, die auf gar keinen Fall ins Abwasser gelangen dürfen.

In der Kläranlage töten sie die Bakterien, die das Abwasser für uns reinigen. Viele chemische Substanzen können in den Kläranlagen gar nicht zurückgehalten werden und gelangen in die Gewässer. Damit werden auch das Grundwasser und unser Trinkwasser gefährdet. Problemstoffe aller Art gehören deshalb getrennt gesammelt. Reste dürfen nicht ins WC entsorgt, sondern müssen mitsamt der Verpackung bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden.

1. **Farben, Lacke und Dispersionen:** Verwenden Sie wasserlösliche Produkte, denn darin werden keine giftigen Lösungsmittel eingesetzt.

Achtung: Auch Reste von wasserlöslichen Farben, Lacken und Dispersionen gehören unbedingt zur Problemstoffsammlung!

2. **Motoröle, Schmieröle:** Führen Sie den Ölwechsel an einer Tankstelle durch. Dort gibt es Ölabscheider, die verhindern, daß das Wasser mit Motorölen verunreinigt wird.

Es kann nicht oft genug betont werden: Bereits ein einziger Liter verschüttetes Mineralöl kann bis zu einer Million Liter Trinkwasser vernichten!

3. **Lösungsmittel:** Geben Sie Reste von Benzin, Terpentin, Fleckenputzmittel etc. mitsamt der Verpackung bei der Problemstoffsammlung ab.

4. **Abflußreiniger:** Bei Verstopfungen sollten Sie auf die hochgiftigen Abflußreiniger verzichten und mit Saugglocke und Spirale arbeiten, die bei jedem Installateur erhältlich sind. Sogenannte »Bio-Abflußreiniger« sind ein Schwindel, weil davon mehr verwendet werden muß, damit sie dieselbe Wirkung erzielen wie herkömmliche Mittel.

5. **Haarfärbemittel und Bleichmittel:** Auch wenn Sie sich diese auf das Haar auftragen, danach mit Wasser abspülen, Reste davon dürfen nicht ins Abwasser und gehören mitsamt der Verpackung zur Problemstoffsammlung.

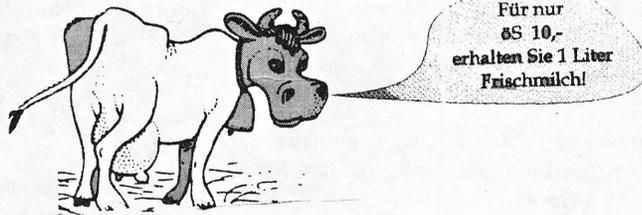
Ihr Abfallberater

NEU IN VÖLS MILCHVERKAUF RUND UM DIE UHR

bei Fam. Abfalterer (Pfitsch), Dorfstraße 15

Ab sofort können Sie Ihre Frischmilch bei uns direkt beziehen!

Täglich auch an Sonn- und Feiertagen können Sie bei unserem Milchautomaten rund um die Uhr von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr FRISCHE MILCH, gekühlt, jedoch nicht homogenisiert, nicht pasteurisiert, in bester Qualität und vor allem naturbelassen selbst abfüllen. AUTOMAT beim SEITENEINGANG!



Karl Rangger

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
6176 Völs, Bahnhofstr. 10, Tel. 0512-304732

TANZ

Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27

0512-303217

Die Vinzenzgemeinschaft hilft im stillen - helfen Sie mit!

Seit fast 20 Jahren unterstützt eine kleine Gruppe in Völs in eigennütziger Weise Völser Mitbürgerinnen und Mitbürger, die wahrlich nicht auf die Butterseite des Lebens gefallen sind. Die Rede ist hier von alten, kranken und alleinstehenden Leuten, aber auch von jüngeren Menschen, kinderreichen Familien usw., die aus irgendwelchen Gründen in finanzielle oder seelische Not geraten sind.

Diese kleine Gruppe nennt sich Vinzenzgemeinschaft (der Name geht zurück auf den hl. Vinzenz von Paul, dem Patron der Nächstenliebe). Sie ist sozusagen die »Caritas im Dorf«. In unbürokratischer Weise wird versucht, Leid und Not zu mindern. Keineswegs aber will und kann die VG Konkurrenz sein zur gut funktionierenden Arbeit des Sozialrenghels. Aber es gibt trotzdem immer wieder Situationen, wo Menschen durch alle Maschen des Sozialnetzes fallen und wo dann Hilfe seitens der Vinzenzgemeinschaft vonnöten ist.

Woher kommen nun die Geldmittel, die die VG an Bedürftige weitergibt?

Ein kleiner Teil der Caritas-Haussammlung, ein eigener Opferstock in der Pfarrkirche, die öffentliche Hand, die Kollekte der VG-Mitglieder und die Unterstützungsbeiträge der fördernden Mitglieder – das sind die Quellen, durch die der finanzielle Topf der VG gespeist wird.

Und hier ein Aufruf an alle Völser Mitbürger, denen das Leid und die Not im eigenen Dorf nicht egal sind: **Werden Sie förderndes Mitglied der Vinzenzgemeinschaft Völs!** Die Förderbeiträge (einmalige oder regelmäßige Spenden mittels Dauerauftrag) können Sie auf das Konto 5500-001531 bei der Sparkasse in Völs einzahlen. Jeder Betrag – ob groß oder klein – hilft, das Leid Ihrer in Not geratenen Mitbürger zu lindern.

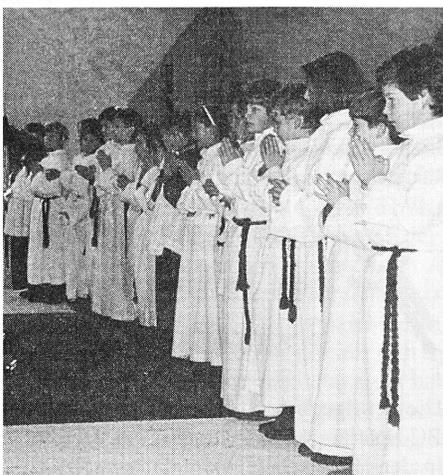
Die VG Völs bedankt sich schon heute für Ihre wohlwollende Unterstützung. Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Obfrau der VG Völs, Frau Elisabeth Klima, Tel. 30 27 90, gerne zur Verfügung.

An dieser Stelle wollen wir auch all jenen ein ganz herzliches »Vergelt's Gott« sagen, die uns schon lange und auch im letzten Jahr finanziell und materiell unterstützt haben.

Die Vinzenzgemeinschaft Völs

Ministrantenaufnahme

Am 4. Adventssonntag wurden beim Hauptgottesdienst 18 Buben und Mädchen von Dekan Lukas Hammerle und Kaplan Markus Mayr in die Schar der Ministranten aufgenommen. Dekan Lukas Hammerle segnete die Ministranten. Er betonte in seiner Predigt, daß die Ministranten einen wichtigen Dienst für Gott, für die Kirche und für die Gemeinschaft leisten. Jedes Kind erhielt zum Einstand ein Kettchen mit einem Kreuz und wurde nach dem Gottesdienst zu einer Jause ins Pfarrheim eingeladen. Bestens vorbereitet für ihren Einsatz wurden die Ministranten und Ministrantinnen in den Herbstmonaten bei der wöchentlichen Ministrantenrunde von ihren Führern.



Die neuen Ministranten und Ministrantinnen wurden von Dekan Lukas Hammerle und Kaplan Markus Mayr aufgenommen.

Bläserensemble konzertierte in Völs

Zum Konzert des Völser Bläserensembles lud der Kulturkreis in die Aula der Hauptschule. An die 200 Besucher waren von den Darbietungen der Musiker, darunter mehrere Lehrer der Völser Musikschule, beeindruckt. Es waren das Oktett Partita in Es-Dur von Johann Nepomuk Hummel, Partita in Es-Dur Op. 71 von Franz Krammer, die Ouverture in C-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Petit Suite Gyuloise von Theodore Gouvy zu hören.



Jubiläumsausstellung in Völs

Der Völser Goldschmiedemeister Karl Rangger zeigte anläßlich seines 10jährigen Firmenjubiläums ausgewählte Schmuckstücke aus seiner Kollektion bei einer gemeinsam mit dem Kulturkreis organisierten Ausstellung. Die Eröffnung nahmen Kulturreferent GR Reinhard Schretter und Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch vor. Die Räume im Erdgeschoß des Gemeindehauses boten den passenden Rahmen für die Ausstellung, bei der man sich von der besonderen Kunst des Goldschmiedens überzeugen konnte.



Schafausstellung

Schon viele Völser Gemeindebürger werden sich gefragt haben, was die Pflocke auf einem Feld südlich der Innsbrucker Straße bedeuten. Das Rätsel kann leicht gelöst werden. Am 18. Feber 1995 findet auf diesem Platz eine Gebietsausstellung der Schafzüchter statt. Genaueres ist in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung zu lesen.

Herzlichen Dank

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Völs dankt Frau Maria Ostermann und ihrer Tochter, Frau Elfriede Schatz, sehr herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung. Sie haben den Reinerlös aus dem Krapfenverkauf vom letzten Völser Weihnachtsmarkt für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt. Ebenso danken wir der Ortsbauernschaft Völs, mit Obmann GR Josef Grünauer für die übermittelte Spende. Anstelle von Weihnachtsgrüßen an die Mitglieder wurde unser Sprengel unterstützt. Ein herzlicher Dank für die übermittelte Spende ergeht auch an Frau Brigitte Rudig.

Tischlerei Kaltenerner

Tel. 30 33 60
für individuellen Innenausbau

CHINA RESTAURANT Zur Traube

Innsbrucker Str. 1
A-6176 VÖLS
Tel. 0 5 12 / 30 33 52
Täglich geöffnet
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 23.30 Uhr



**JOSEF POSCH
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG
TELEFON 0512 - 303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

Peace Packets



Die Völser Hauptschule beteiligte sich an einer Weihnachtspaketaktion für Kinder in Flüchtlingslagern bei Zagreb. Durchgeführt wurde diese Aktion österreichweit von den Pfadfindern Österreichs und der UNHCR. Vielen Dank an alle Spender, die es uns ermöglichten, daß an 42 Kinder ein »Peace Packet« übergeben werden konnte.

Herzlichen Dank!

Die Völser Bastelrunde bedankt sich für den regen Besuch ihres Weihnachtsbasars in der Völser Hauptschule. Ein ganz besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitern, die während des vergangenen Jahres viel Zeit und Mühe aufwandten, um das zum Verkauf Angebotene herzustellen.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere interessierte Damen für Handarbeiten oder Basteleien zur freien Mitarbeit bei uns melden würden. Der Reinerlös fließt, wie immer, wohlthätigen Zwecken zu.

Die Pfadfinder haben uns wieder tatkräftig unterstützt, die Besucher mit Kaffee und Kuchen sowie Glühwein und Kastanien verwöhnt – auch ihnen ein herzliches »Vergelt's Gott«.



Tiroler Pensionistenbund
Tiroler Seniorenbund
Ortsgruppe Völs

Einladung zum Vortrag

von **Dr. Strauhal**

Facharzt für Orthopädie

Thema: Alterserscheinung, Krankheit oder Schicksal?

am **Donnerstag, den 19.01.1995**
um **14.00 Uhr** im Haus der Senioren



Vereinsmeisterschaft des Badmintonclubs Sparkasse Völs

Die heurige Einzelvereinsmeisterschaft des BC Sparkasse Völs wurde am 8. Dezember in der Hauptschule Völs unter zahlreichen Teilnehmern ausgespielt.

5. Platz für Bernd Kuprian bei Österr. Ranglistenturnier!

Erstmals bei einem Staatsliga-B-Ranglistenturnier spielend, konnte der erst 17jährige Völser Bernd Kuprian auf Anhieb den ausgezeichneten 5. Platz belegen. Bei dem in Traun ausgetragenen Ranglistenturnier waren 22 Teilnehmer am Start. Von sechs Einzelpartien verlor er nur ein Spiel in der dritten Runde gegen den späteren Sieger.



Die Vereinsmeister: v.l.n.r. Böck Christian, Lanbach Bernhard, Müller Sebastian, Flock Julia, Schösser Jeanne.

Café-Restaurant **Völser Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512 - 304812
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Firma

R.PITTL

Fachgeschäft für Sonnenschutz und
Raumausstattung
Nützen Sie unsere kostenlose Beratung
Tel. 0512/303368

Ihr verlässlicher Partner

Ing. Günther Baumgartner

Sanitär- und Heizungsinstallationen
Albertstraße 2
6176 Völs - Tel. 0512-303853



Hockeyclub Völs
Robber Duck's

Eishockeyspielfeld am Fußballplatz

Auf dem Fußball-Hartplatz wurde wieder ein Eislaufplatz angelegt. Neben der Fläche für das Freilaufen konnte der Hockeyclub Völs ein normgerechtes Eishockeyspielfeld in Eigenleistung errichten. Die Betreuung der Anlagen wird von der Gemeinde Völs übernommen. Selbstverständlich ist auch das Spielfeld des Hockeyclubs Völs für den Publikumslauf der Öffentlichkeit zugänglich.



Neu errichtetes Eishockeyspielfeld



Jahreshauptversammlung

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des VSV Alt Herren Völs am 25.10.1994 wurde ein neuer Ausschuß bestellt.

Der neue Vereinsausschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Kapferer Karl

Obmann: Leitner Hans

Kassier: Singer Luis

Sportlicher Leiter: Knaff Edi

Schriftführer: Mair Wolfgang

Der Ausschuß sowie alle Mitglieder des VSV Alt Herren Völs bedanken sich beim ausgeschiedenen Obmann Probst Peter für seine langjährige Tätigkeit.

Stets gerne für Sie da

»Dorfladele«

Papier-, Bastel- und Schreibwaren
sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**



Führungswechsel

Seit Oktober haben die Pfadis einen neuen Gruppenführer. Einstimmig wurde Ing. Martin Vettori zum pädagogischen Leiter gewählt. Der gelernte Tiefbauingenieur studiert derzeit an der Pädagogischen Akademie. Martin gehört zu den 21 Buben, die am 19. Jänner 1979 in einem Kellerraum der Volksschule die Pfadfindergruppe gründeten. Jetzt tritt der 27jährige in die Fußstapfen des Gründers Paul Lampl mit einem handfesten pädagogischen Konzept und klaren Zielvorstellungen.

Wir wünschen unserem neuen Gruppenleiter viel Glück und Durchhaltevermögen bei seiner nicht leichten Aufgabe, Völsler Jugendliche auf ihren Pfaden in die Zukunft zu begleiten und zu betreuen.

Danke Daniel!

Die Sommerferien beendeten die 13jährige Führerkarriere von Daniel Süß. Der junge Architekt mußte aus beruflichen Gründen seine vielfältigen Pfadfindertätigkeiten aufgeben. Zehn Jahre führte Daniel Guides und Späher, drei Jahre Caravelles und Explorer und in den letzten beiden Jahren war er unser Gruppenführer. Wir lassen dieses dynamische, kreative Führungstalent nur ungern ziehen. Im Mittelpunkt seines pädagogischen Verständnisses stand das Wort »Teamgeist«. Partnerschaftliches Denken war seine Methode. Kein Wunder, daß der Abschied uns so schwer fällt! Danke für die schöne Zeit mit Dir, Daniel!

Bäckerei

Josef Brunner

6176 Völs

Dorfstraße 12, Tel. 303106



Tiroler Pensionistenbund
Tiroler Seniorenbund
Ortsgruppe Völs

Am Samstag, den 17.12.1994 fand im Haus der Senioren die

Weihnachtsfeier

für unsere Mitglieder statt.

An die **hundert Mitglieder, Freunde und Gäste** folgten der Einladung der Ortsgruppe Völs.

Auch Dekan Lukas **Hammerle**, evang. Pfarrer Daniel **Diel**, Bgm. Dr. J. **Vantsch**, Vbgm. Erich **Schwarzenberger**, GR Hans **Knapp**, HR Dr. A. **Lässer** und der Alt- und Ehrenobmann Stefan **Fritz** fanden sich zu unserem Weihnachtsfest ein.

Der **Begrüßung**, durch **Obmann Andreas Kranebitter**, folgte ein kurzer Tätigkeits- und Kassabericht des Jahres 1994 und eine Vorschau auf die geplanten Vorträge und Ausflüge im neuen Jahr.

Nach Kaffee und Kuchen und den lobenden Worten für den Vorstand durch Bgm. Vantsch, ging man zum besinnlichen Teil über.

Zwischen den weihnachtlichen Weisen eines Klarinettentrios der Musikschule Völs, brachten Frau Anni Becker: »Wann ist Weihnacht?« und Frau Claudia Lutteri: »Christkindls Schutzengel« zu Gehör. Die beiden Pfarrer sprachen über Weihnachten und wo's bei manchen überall zwickt und zwackt.

Am Ende sangen alle Anwesenden gemeinsam »O du fröhliche«.

Nachdem der offizielle Teil beendet war, gab es zur Stärkung für den Heimweg Würstl oder Gulaschsuppe.

Durch die fleißige Hilfe vieler (ein spezielles Lob an die Belegschaft des Hauses der Senioren), der musikalischen Untermalung durch Robert Waibl und Willi Kluibenschedl mit ihren Zithern und der netten Tischdekoration von Christl Schatz und Claudia Lutteri, war es für alle ein feierlicher, besinnlicher Adventnachmittag.

Claudia Lutteri
Schriftführerin

**Redaktionsschluß
für die Ausgabe
Februar 1995**

Montag, 16. Jänner 1995

**IHR MEISTERMETZGER
KARL SINGER**

6176 VÖLS
BAHNHOFSTRASSE 3
TEL. 30 34 19

Weihnachtsfeier Pensionistenverband Völs

Am Samstag, den 17. Dezember 1994 veranstaltete die Ortsgruppe Völs unseres Pensionistenverbandes im großen Saal der Freiw. Feuerwehr Völs eine sehr eindrucksvolle Weihnachtsfeier. Über 100 seiner getreuen Mitglieder konnte Obmann Rudi Unterwaditzer im vollen Saal sehr herzlich begrüßen. Als Ehrengäste waren erschienen: Vbgm. Walter Kathrein, Gemeinderätin Martha Hedl, Bez.Obmann Sepp Mair, Stellv. Auer Alois und Naturfreunde-Obmann Max Jäger. Es gab Kaffee und Torten, Getränke aller Art und der Weihnachtsmann verteilte an alle Mitglieder kleine Geschenke. Die Tische waren sehr schön dekoriert und nach dem Anzünden der Kerzen am Weihnachtsbaum und auf den Tischen wurde gemeinsam das Weihnachtslied gesungen. Margit und Andreas Neurauder aus Hatting umrahmten diese Feier mit besinnlichen Weisen. Am Schluß bedankte sich der Obmann bei allen Mitwirkenden, besonders beim Küchen- und Bedienungspersonal und bei Schriftführerin Sophie Unterwaditzer für die organisatorische Gesamtleitung.

Er wünschte allen Mitgliedern einen schönen Heimweg, frohe Weihnachtsfeiertage und ein glückliches, gesundes Neues Jahr.

Rudi Unterwaditzer
Obmann

Dorfbühne Jahreshauptversammlung

Erfolgreiche Bilanz zog die Dorfbühne Völs bei ihrer Jahreshauptversammlung. Obmann Toni Rangger verwies dabei auf die beiden abendfüllenden Stücke, die im Jahr 1994 im Mehrzwecksaal der Hauptschule aufgeführt wurden. Im Frühjahr wurde das Lustspiel »Alois, wo warst du heute nacht?«, unter der Spielleitung von Helga Pertl gespielt. Mit dem Herbststück »Keine Leiche ohne Lily«, einer Kriminalkomödie unter der Spielleitung von Harald Larcher, wurden neue Wege beschritten. Das Experiment kann als gelungen bezeichnet werden, die Besucher waren begeistert.

Kulturreferent Gemeinderat Reinhard Schretter dankte den DBV-Mitgliedern für ihren wichtigen Beitrag zur Völser Kultur.

ST. BLASIUS DROGERIE

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR.32a
Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25



Jahreshauptversammlung

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Völser Naturfreunde, konnte der Obmann Max Jäger unter den Ehrengästen Landessekretär Dietmar Höpfl sowie den Obmann des Pensionistenverbandes Völs, Rudi Unterwaditzer, begrüßen.

Dem Bericht zufolge war es wieder ein aktives Vereinsjahr, unter anderem wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt. Nikolaifeier im Haus der Senioren, Nikolo ins Haus, Vereinsrennen im alpinen Schilaufl, Familienschitag, Familienausflug nach »No Name City« (Westerstadt München - Poing), Ferienlager Donnersbach und Presseeggersee, ARGE Abenteuerplatz, Dorfturnier Asphaltchießen usw., die immer sehr gut besucht wurden. Der Bericht des Kassiers brachte eine ausgeglichene Kassengebarung. Die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes erfolgte einstimmig durch die Jahreshauptversammlung. Bei Punkt 5 konnte der Obmann Max Jäger Angelika Lagger, Angelika, Christine, Stefan und Markus Mohr als langjährige Mitglieder ehren. Weiters erhielt die **Ehrennadel in Silber** der Bundesleitung **Stefan Mohr** (Kassier) und **Dietmar Schäppi** (Kassierstv.) und die **Ehrennadel in Gold** **Edith Jäger** (Schriftführerin) für ihre langjährigen Funktionärstätigkeiten bei den Völser Naturfreunden.

Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:

Obmann: Maximilian Jäger; Obmannstv.: Ing. Wilhelm Enzi; Schriftführerin: Edith Jäger; Schriftführerinstv.: Annelies Schäppi; Kassier: Stefan Mohr; Kassierstv.: Dietmar Schäppi; Kinder und Jugendreferent: Maria Gruber, Angelika Karpf; Kontrolle: Rudolf Unterwaditzer, Annelies Enzi

Dem Referat der Landesleitung war zu entnehmen, daß die **Naturfreunde Österreichs** im Jahr 1995 »**Ihr Hundertjähriges Vereinsjahr**« mit einigen **Großveranstaltungen** in Wien (**12./13. Mai**) und auch u.a. in Tirol feiern werden.

Es wird auch eine eigene **Briefmarke** und **Telefonwertkarte** sowie ein **Kalender für 1995** (beim Obmann erhältlich) **hergestellt**.

Dem Obmann wurde das **Jubiläumsbuch »100 Jahre Naturfreunde Österreich«** überreicht, zugleich ist dies auch ein Dank an die Mitarbeiter und Funktionäre, ohne die es sicher nicht möglich ist, die vielfältigen Aufgaben einer Ortsgruppe zu erfüllen.

Mit einer Vorschau auf das kommende Vereinsjahr schloß der Obmann die Jahreshauptversammlung.



Krippenverein Völs

Der Krippenverein Völs hat sich bemüht, einen Termin zum »Krippeleschauen« zu bekommen. Es war jedoch keiner mehr frei. Aus diesem Grunde veranstaltet der Krippenverein Völs ein geselliges Treffen in Völs mit einem Video-Vortrag über das Krippenbauen und über Island. Alle Mitglieder und solche, die es werden wollen, sind dazu herzlich eingeladen!

Veranstaltung am 14. Jänner 1995 um 20.00 Uhr im Pfarheim Völs.

Vorankündigung Fasching 1995

Ausgraben: Samstag, 4.2.1995, 14.30 Uhr. Das Ausgraben findet heuer nicht am Blasiusstag statt, da dieser auf einen Freitag fällt und am Freitag in Völs ja keine Masken getragen werden dürfen.

Krapfenverkaufen: Samstag, 11.2.1995

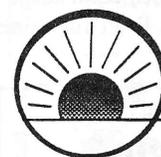
Umzug: Sonntag, 19.2.1995, ab 13.00 Uhr von der Umkehrschleife zum Dorfplatz, Ausklang im Festzelt.

Tampfern: Donnerstag, 23.2.1995, Dienstag 28.2.1995.

Eingraben: Dienstag, 28.2.1995, um 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz.

Völser Adventsingen

Die Völser Sängerrunde unter der Leitung von Sepp Vantsch gestaltete gemeinsam mit dem Hattinger Kirchenchor, Leiter Albert Kostner, den Geschwistern Unterlechner, Leitung Romana Unterlechner und dem Steinacher Männerquartett, Leitung Othmar Wesiak, ein Adventsingen im voll besetzten Turnsaal der Völser Hauptschule. Die besinnlichen Gedanken vermittelte Gottfried Mußhauser.



**SOLAR
TECHNIKEN**

ING. FRANZ LARCHER
A-6176 Völs · Wolkensteinstraße 11k
Telefon: 0512/303335 · Fax 0512/303191

Elternverein Völs

Bei der kürzlich stattgefundenen **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** des Elternvereins Völs konnte der Obmann unter den Ehrengästen die Direktorin der Volksschule Völs, Fr. Ulrike Künstle, Fr. Ursula Zechberger und Hr. GR Schulreferent Reinhard Schretter sowie zahlreiche Mitglieder des Elternvereins begrüßen. Der Direktor der Hauptschule Völs hat sich auf Grund von Terminkollisionen entschuldigen lassen.

Bei dem vom Obmann vorgetragenen Jahresbericht 1993/94 konnte man sehen, daß die Berechtigung und Existenz des Elternvereins überhaupt nicht in Frage gestellt ist. Der Bericht der Kassierin Fr. Elisabeth Lexer brachte eine ausgeglichene Jahresbilanz und zeigte auch auf, welche enorme Summe (S 27.538,-) an Subventionen vom Elternverein aufgewendet wurde, um die Kindergärten, Schulen und auch sozialschwache Mitglieder hilfreich zu unterstützen.

Der von der Kassenkontrolle Fr. Dr. Brigitte Haffner gestellte Antrag zur Entlastung der Kassierin und des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Weiters beschloß die Jahreshauptversammlung, den Mitgliedsbeitrag von S 80,- auf S 100,- zu erhöhen.

Die Wahl wurde vom GR Hr. Reinhard Schretter geleitet, die folgendes Ergebnis brachte:

- | | |
|------------------|--------------------|
| Obmann: | Maximilian Jäger |
| Obmannstv.: | Dr. Ilse Baldauf |
| Schriftführerin: | Edith Jäger |
| Kassier: | Angelika Schnaller |
| Kassierstv.: | Elisabeth Radlherr |
| Beirat: | Elisabeth Lexer |
| Kassenkontrolle: | Gabriele Ettinger |

Der alte und neue Obmann bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und wies darauf hin, daß man noch viel Arbeit vor sich habe und bat die anwesenden Mitglieder um eine rege Mitarbeit.

Die Ansprache des Schulreferenten GR Reinhard Schretter vermittelte die momentane finanzielle Situation und daß man seitens der Gemeindeführung alles versuchen werde, um die anstehenden Probleme zu erledigen. Weiters sprach er den Dank seitens der Gemeinde aus und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Mit einem Dank für alle, für das Interesse der Mitglieder und mit der zugleich ausgesprochenen Bitte an einer regen Mitarbeit im Elternverein schloß der Obmann die diesjährige Jahreshauptversammlung.

Rückblick zum Infoabend »Sehn-Süchte«

Über 40 Interessenten fanden sich zu dem Infoabend, den in Zusammenarbeit mit unserer Schulärztin **Dr. Barbara Redl** organisierten Vortrag über das Thema »Sehn-Süchte«. Unter den Ehrengästen konnte der Obmann des Elternvereins auch den Gendarmerie-Postenkommandantenst. Walter Obersteiner sowie den Bildungsberater der HS Völs, Remo Alberti begrüßen.

Hr. **Georg Schärmer** (Direktor des Elisabethinums) konfrontierte die anwesenden Eltern mit Tatsachen über das Drogenproblem, die nicht mehr vom Tisch zu wischen sind. Das Thema wird tabuisiert und unter den Teppich gekehrt. Es gibt 10.000 Menschen, die ohne das Mittel »Crake« nicht mehr auskommen. 100.000 Menschen, die medikamentenabhängig (Tabletten) sind. Manche Menschen brauchen bis zu **25 Tabletten pro Tag**. 300.000 Alkoholranke (viele sind unheilbar krank). 500.000, die eine kranke Verhaltensweise haben. Sucht- und Drogenprobleme sind nicht lösbar als Gesamtes.

Was kann ich tun?

Schule - Aufklärung sind nicht zielführend. Die Jugend weiß mehr über die **Drogen** als die Eltern und die bekannten Fälle sind nur die Spitze eines Eisberges. Aufklärung durch die Gendarmerie, durch Filme der Vortragenden.

Warum werden Menschen krank?

Welche Ursachen gibt es?

Zu wenig Liebe! Neugierde! Der Alkoholiker muß ein Vorbild haben!

Was braucht der Mensch?

Der Mensch braucht **Liebe, Sehnsucht, Wärme, Zuwendung. Eine größere innere Wärme für mein Kind. Der Mensch braucht pro Tag mindestens 4 Körperberührungen.**

Mit den Worten »Wir wollen diese Drogenprobleme nicht, wir haben das Recht, denn wir müssen die Reparatur auch zahlen!« schloß Hr. Schärmer seinen interessanten Vortrag.

Anschließend berichtete der Postenkommandantst. Walter Obersteiner von 25 Jahren Außendienst, mit welcher harter Realität man von Suchtgift, Alkoholproblemen und Straftätern konfrontiert ist. Denn es ist immer ein Mensch hinter den Straftaten. Und daß man bei Jugendlichen oft mit einem **guten Wort zur rechten Zeit** viel mehr vorbeugen und erreichen kann als mit Unverständnis.

Der **Informationsabend** über die **Bildungsmöglichkeiten** nach der **4. Schulstufe** findet voraussichtlich am **17. Jänner 1995** im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs statt.



Tiroler Pensionistenbund
Tiroler Seniorenbund
Ortsgruppe Völs

Jahresrückblick 1994

Seit **6. Mai 1994** besteht der neue Vorstand des Seniorenbundes Völs (Kranebitter, Böhm, Fischer, Lutteri).

Ausflüge:

- 17.05.94 Halbtage / Fulpmes
- 07.06.94 Halbtage / Piburger See
- 05.07.94 Ganztage / Bayr. Seengebiet
- 13.09.94 Halbtage / Schmirn
- 25.09.94 Sonderfahrt / Thiersee - Passion
- 11.10.94 Ganztage / Völs - Schlern
- 10.11.94 Halbtage / Törggelen - Vahn

Ein **Fragebogen** wurde an unsere Mitglieder geschickt, 10% davon kamen ausgefüllt zurück. Das **Seniorenturnen**, die **Kartenrunde** und der **Seniorentanz** fanden regen Anklang. An der **Aufführung der Völs Dorfbühne** und der **Messe: Senior aktuell** im Innsbrucker Kongresshaus nahmen viele Mitglieder teil. Herr Kranebitter und Frau Lutteri besuchten Vorträge und Seminare, die vom Juff/-Seniorenreferat abgehalten wurden.

Vorschau auf 1995

Januar: Am Donnerstag, den 19.1.95, hält Dr. Strauhal, Facharzt für Orthopädie, einen **Vortrag** zum Thema: Alterserscheinung, Krankheit oder Schicksal?

Februar: Am Donnerstag, den 16.2.1995, **Faschingsfest** im Seniorenheim.

Geplant sind die nachfolgend angeführten Termine für Vorträge und Fahrziele:

März Lesung von Frau Herta Grassl (Pechmandl)

April: Vortrag von Prof. Köhl aus Brixen: Freude im Alter, oder Dr. Swoboda, Jurist, zum Thema Hinterlassenschaft und Erbrecht

Mai: Halbtagesausflug nach Mittenwald / Bayern

Juni: Ganztagesausflug zum Steinbruch Laas / Vinschgau

Juli: Halbtagesausflug ins Gschnitztal

September: Ganztagesausflug Plansee - Linderhof - Ettal

Oktober: Sonderfahrt nach Stams / Landesausstellung - Meinhard von Tirol

November: Törggelen / Südtirol

Dezember: Weihnachtsfeier

Ein oder zwei Halbtagesfahrten können eingeschoben werden. Ein Besuch im Advent 1995 zum Glöcklerlauf / Christkindmarkt in Salzburg wird ins Auge gefaßt.

Die liebgewonnenen **Aktivitäten** werden auch 1995 beibehalten:

jeden **Dienstag:** Seniorenturnen unter der Leitung von Fr. Becker, im Turnsaal der Volksschule von 16.45 - 17.45 Uhr.

Mittwoch: Kartenrunde mit Altobmann Stefan Fritz, in der Bahnhofstraße bei Frau Ostermann von 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag: Seniorentanz mit Frau Anna Eisele von der Vinzenzgemeinschaft von 16.00 - 18.00 Uhr.

**7. Völser Umweltgespräch
»MÜLL 2000«
mit Podiumsdiskussion**

Einfälle



gegen Abfälle

**Wir stellen vor
den ABFALLBERATER für jeden
Völser Gemeindebürger!**

- Wir diskutieren:
- Was passiert mit meinem – unserem Müll?
 - bäuerliche Kompostierung
 - Abfallratgeber – wozu?
 - Abfall vermeiden – der Konsument ist gefordert

mit: Klaus Schiffer, Umweltberatung Innsbruck
Hermann Gahr, ARGE Kompostierer
Andreas Reichholf, Umweltberater Völs
Martin Pittl, Obmann Umweltausschuß Völs

Moderation: Dr. Georg Gärtner,
Vorsitzender Umweltbeirat Völs

Wann: Freitag, 13. Jänner 1995 um 20 Uhr
Wo: Hauptschule Völs, Mehrzwecksaal

Feuerwehrball

am Samstag, den 14. Jänner 1995

Beginn: 20.30 Uhr

Ort: Mensa, Innsbruck

Musik: Internationale Tanz- und Showband »Trio Rubin«

Ehrenschutz:

Bgm. Dr. Josef Vantsch
Vbgm. KR Erich Schwarzenberger
Vbgm. Walter Kathrein

Tischreservierungen:

Telefon 30 20 68

Tische können nur bis 21.30 Uhr reserviert werden.

Busdienst

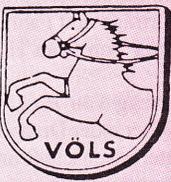
ab 19.30 bis 20.30 Uhr
bei jeder Bushaltestelle

EINTRITT:

FREIWILLIGE SPENDEN



Auf Ihr Kommen freut sich die FREIWILLIGE FEUERWEHR VÖLS



VÖLS

Liebe Freunde!

Der VSV-Alt Herren Völs führt auf der Uni-Sportanlage ein Hallenturnier zur Unterstützung eines sozialen Projektes in Völs durch. Alle Völser Vereine, die Interesse haben und sich für eine soziale Sache zur Verfügung stellen, möchten sich bitte unter den Tel.-Nr. 30 39 32 oder 30 36 62 melden.

Anmeldeschluß ist der 9.1.1995.

Das Nenngeld beträgt pro Mannschaft S 1.500,-
Gespielt wird mit 6er Mannschaften (5 + 1)
2 x 10 Minuten

WANN: 28.1.1995 von 12.30 – 19.00 Uhr

WO: Uni-Sportanlage
6020 Innsbruck, Fürstenweg

Wir hoffen auf zahlreiche Meldungen und wünschen viel Erfolg.



EINLADUNG ZUM MUSIKBALL 95

IM EINKAUFSZENTRUM CYTA IN VÖLS.

Die Musikkapelle Völs erlaubt sich, Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden herzlich zum heurigen Musikball in das Einkaufszentrum »Cyta« einzuladen.

Samstag, 28. Jänner 1995 - Beginn: 20.30 Uhr

Für Tanz und Stimmung sorgen »DIE MOOSKIRCHNER«

Ehrenschutz: Bürgermeister Dr. Josef Vantsch
Vbgm. KR Erich Schwarzenberger
Vbgm. Walter Kathrein

Auf Ihr Kommen freut sich die MUSIKKAPELLE VÖLS.
Bar, Tombola und Mitternachtsüberraschung stehen für unsere Gäste bereit.